INFORMATION NACH ART. 13 + 14 DSGVO FÜR KLIENTEN DER MPU UND BETROFFENE DER FORENSISCHEN DIAGNOSTIK

Sehr geehrte Klientin, sehr geehrter Klient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unser Labor Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben. Dieses Informationsschreiben steht Ihnen auch auf unserer Website unter www.labor-staber.de/datenschutz/ zum Download zur Verfügung.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist das jeweils beauftragte Dr. Staber & Kollegen GmbH Labor, vertreten durch die:

Verantwortliche Stelle
Für die Datenerhebung und Verarbeitung ist verantwortlich:

Dr. Staber & Kollegen GmbH,
Paul-Wassermann-Str.1
81829 München
Geschäftsführer: Dr. med. Dipl.-Kfm (FH) Stefan Kopf, Brigitte Burke
Telefon +49 – 89 – 630238 - 0
muenchen@labor-staber.de
www.labor.staber.de

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Dr. Staber und Kollegen GmbH
Paul-Wassermann-str.1
81829 München
Telefon: 0151/14573632
E-Mail: datenschutz@labor-staber.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher stammen sie? (Art. 13 & 14 DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten werden unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) verarbeitet, die wir im Rahmen unserer Beauftragung von Ihnen selbst oder von Dritten erhalten.

- Bei MPU-Klienten (Erhebung direkt bei Ihnen – Art. 13):
    - Stammdaten: Name, Geburtsdatum, Anschrift, Kontaktdaten (Telefonnummer/ E-Mailadresse)
    - Identifikationsdaten: Notiz von Ausweisdaten in Form von Personalausweis/Reisepass zur Identitätskontrolle (z. B. bei Abstinenzprogrammen).
    - Proben- und Untersuchungsdaten (Art der Probe wie Urin oder Haar, Entnahmedatum, Probenahmeprotokolle, Zeugen der Entnahme)

- Forensische Befundberichte und Analysedaten (Substanznachweise, Kreatininwerte, Abstinenzbelege und Abschlussberichte).
- Abrechnungs- und Zahlungsdaten (Bankverbindung, Rechnungsdaten).

- Bei forensischer Diagnostik (Erhebung häufig über Dritte – Art. 14):
  - Herkunft der Daten: Wir erhalten Ihre Daten und Proben in der Regel von Gerichten, Staatsanwaltschaften, der Polizei, Rechtsmedizinischen Instituten oder Bewährungshilfen.
  - Kategorien der Daten: Stammdaten, Aktenzeichen, Deliktkontext, Probenmaterial, gerichtsverwertbare Analyse- und Befundergebnisse.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt stets im Einklang mit der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Da es sich bei Laborbefunden um **Gesundheitsdaten (besondere Kategorien personenbezogener Daten)** handelt, stützt sich die Verarbeitung auf folgende Grundlagen:cv

A. Im Bereich der MPU-Diagnostik

- **Zweck:**
- Durchführung von Abstinenzkontrollprogrammen (nach den Kriterien der Fahreignungsbegutachtung) und Erstellung von Laborbefunden zur Vorlage bei der MPU-Stelle.
- Durchführung chemisch-toxikologischer Analysen (z. B. Urinscreenings, Haaranalysen auf Alkohol/EtG oder Betäubungsmittel) nach den aktuellen CTU-Beurteilungskriterien zur Fahreignungsdiagnostik.
- Eindeutige Identitätsfeststellung und Dokumentation zur Sicherstellung der forensischen Verwertbarkeit der Befundberichte und der Erstellung von Gutachten im Rahmen eines Abstinenzkontrollprogrammes vor Behörden und MPU-Begutachtungsstellen.
- der von Ihnen angeforderten schriftlichen Nachforderung unter der Voraussetzung von noch vorhandenem Probenmaterial.

- Vertragsabwicklung, Rechnungsstellung und kaufmännische Buchführung. Des Weiteren von Zahlungen, die für die Erstellung, Abrechnung oder Abwicklung eines nachgeforderten forensischen Auftrags (z. B. toxikologische Untersuchung) erforderlich sind.

- **Rechtsgrundlage:**
  - **Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO** (Vertragserfüllung mit Ihnen als Klient).
  - **Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG** (Gesundheitsvorsorge und medizinische Diagnostik).
  - Ihre ausdrückliche Einwilligung gemäß **Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO**

- Rechtliche Verpflichtungen: Soweit wir gesetzliche Aufbewahrungspflichten (z. B. steuerrechtliche oder medizinische Vorgaben) erfüllen müssen, beruht dies auf **Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO**

B. Im Bereich der forensischen Diagnostik

- **Zweck:**
- Erstellung von rechtsmedizinischen/forensischen Gutachten, toxikologischen Analysen und Befunden zur Beweissicherung in Straf-, Zivil- oder Verwaltungsbrennverfahren.
- der von Ihnen angeforderten schriftlichen Nachforderung unter der Voraussetzung von noch vorhandenem Probenmaterial.
- Vertragsabwicklung, Rechnungsstellung und kaufmännische Buchführung. Des Weiteren von Zahlungen, die für die Erstellung, Abrechnung oder Abwicklung eines nachgeforderten forensischen Auftrags (z. B. toxikologische Untersuchung) erforderlich sind
- **Rechtsgrundlage:**
  - **Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO** (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung bzw. Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse).
  - **Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO** (Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen).
  - Spezifische gesetzliche Grundlagen der Strafprozessordnung (StPO) oder des jeweiligen Landesrechts.
  - Ihre ausdrückliche Einwilligung gemäß **Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO**
  - Rechtliche Verpflichtungen: Soweit wir gesetzliche Aufbewahrungspflichten (z. B. steuerrechtliche oder medizinische Vorgaben) erfüllen müssen, beruht dies **auf Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO**

Quellen der Daten (bei Erhebung nach Art. 14 DSGVO)
Soweit wir Daten nicht direkt bei Ihnen erheben, stammen diese aus folgenden Quellen:

Von der beauftragenden Stelle, Arztpraxis, MPU-Vorbereitungsstelle oder der zuständigen Behörde, die uns Proben und Überweisungsscheine zur Analyse zuleitet.

4. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies zur Erfüllung der vertraglichen oder aufgrund von gesetzlichen Pflichten erforderlich ist oder Sie eingewilligt haben.

- Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können Fahrerlaubnisbehörden, Begutachtungsstellen für Fahreignung, Rechtsanwälte, Bewährungshilfen und soziale Dienste, Gerichte, Ärzte, Jugendämter sowie Verkehrspsychologen sein.
- **Auftragsverarbeiter:** IT-Dienstleister, Kurierdienste für Probentransporte, Abrechnungsstellen (vertraglich streng nach Art. 28 DSGVO gebunden).

- **Im MPU-Bereich:** Die von Ihnen benannte MPU-Begutachtungsstelle oder Ihr behandelnder Arzt (**nur** nach Ihrer expliziten Entbindung der Schweigepflicht bzw. Einwilligung).
- **Im forensischen Bereich:** Die auftraggebende Behörde (z. B. Bewährungshilfe, Gericht, Staatsanwaltschaft).
- **Gesetzliche Meldepflichten:** Behörden, sofern gesetzliche Mitteilungspflichten bestehen

.

Datenverarbeitung in der Unternehmensgruppe

Bestimmte Datenverarbeitungsvorgänge (z.B. Abrechnungen von Labordienstleistungen, IT-Systemserviceleistungen) haben wir in unserer Unternehmensgruppe im Rahmen von Auftragsverarbeitungen gebündelt. Diese werden zentral für alle Unternehmensbereiche durch darauf spezialisierte Unternehmen bzw. Unternehmensbereiche wahrgenommen. Hierbei werden Ihre Daten etwa für die telefonische Kontaktaufnahme zur Terminvergabe oder zur Rechnungsabwicklung durch ein verbundenes Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe verarbeitet.

Externe Labore

Bestimmte Labordienstleistungen geben wir im Rahmen unserer Beauftragung an Speziallabore weiter. Diese Labore unterliegen dabei den gesetzlichen Vorgaben zur Schweigepflicht, Vertraulichkeit und dem Datenschutz.

Externe Auftragnehmer und Dienstleister (Auftragsverarbeiter)

Zur Erfüllung unserer Aufgaben und der Vertragserfüllung nutzen wir zum Teil weitere externe Auftragnehmer und Dienstleister. Hierunter fallen z.B. die externe Aktenvernichtung, die Erbringung von Logistikleistungen (Probentransporte) oder IT-Dienstleistungen. Mit den Auftragnehmern und Dienstleistern wurde ein Vertrag über Auftragsverarbeitung (AVV) gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen.

Weitere Empfänger

Darüber hinaus können Daten an Empfänger gehen, an die wir aufgrund gesetzlicher Pflichten zur
Weitergabe verpflichtet sind (z.B.: Strafverfolgungsbehörden, Gerichte usw.) oder an die wir die Daten aufgrund unseres berechtigten Interesses übermitteln dürfen (z.B.: Inkassounternehmen bzw. Rechtsanwaltskanzleien zur Durchführung von Forderungseinzügen). Gutachten werden nur mit Ihrer schriftlichen Einverständniserklärung bzw. der Einverständniserklärung eines Sorgeberechtigten an andere Empfänger als sie selbst weitergegeben (Jugendämter usw.) An Rechtsanwaltskanzleien kann auf Wunsch des Kunden eine Ausfertigung des von uns erstellten Gutachtens erfolgen, sofern die Vertretungsvollmacht der Kanzlei für den Kunden bei uns vorliegt.

5. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es für die Erreichung des Verarbeitungszwecks erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen dies vorschreiben.

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrags umfasst. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung

aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich auch längere Aufbewahrungsfristen ergeben.

- **Probenahmeprotokolle und forensische Analyseergebnisse** werden zur Sicherung der behördlichen Verwertbarkeit und nach den Vorgaben für medizinische Laboratorien in der Regel für mindestens 10 Jahre aufbewahrt.
- **Medizinische Unterlagen und Nachforderungen (Laborbefunde):** Nach der Musterberufsordnung für Ärzte und dem Patientenrechtegesetz sind wir verpflichtet, diese mindestens **10 Jahre** nach Abschluss der Behandlung/Untersuchung aufzubewahren.
- **Forensische Gutachten/Proben:** Je nach behördlichem Auftrag und gesetzlichen Vorgaben (z. B. StPO) können die Fristen hier **bis zu 30 Jahre** betragen, um als Beweismittel im Rahmen der Verjährungsfristen zur Verfügung zu stehen.
- **Rückstellproben:** Probenmaterial (Urin, Blut, Haare) wird nach der Analyse gemäß den Richtlinien (z. B. CTU-Kriterien für MPU) oder nach den Vorgaben der Auftraggeber für einen definierten Zeitraum (z. B. einige Wochen bis Monate) fachgerecht vernichtet, sofern keine Nachanalyse angeordnet wird.
- **Handels- und steuerrechtliche Belege** (z.B. Rechnungen) werden gemäß § 257 HGB und § 147 AO für 10 Jahre gespeichert

Nach Ablauf der Fristen werden die Daten datenschutzkonform gelöscht oder anonymisiert

6. WERDEN DATEN IN EIN DRITTLAND ÜBERMITTELT?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nicht statt.

7. IHRE RECHTE

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Des Weiteren haben Sie das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format (Art. 20 DSGVO).

Recht auf Widerruf der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO): Sie können eine erteilte datenschutzrechtliche Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt. Der Widerruf führt jedoch im Regelfall dazu, dass wir den Abstinenznachweis nicht weiterführen oder abschließen können.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, genügt eine formlose Mitteilung an die folgende Kontaktadresse:

Ihre Datenschutzrechte können Sie hier geltend machen:

KONTAKTDATEN

Adresse: Dr. Staber & Kollegen GmbH, Ressort Datenschutz, Paul-Wassermann-Str.1, 81829 München

Tel.: 0151 1457 3632

E-Mail: datenschutz@labor-staber.de

Web: www.labor-staber.de

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Promenade 18
91522 Anspach
Tel.: +49 (0) 981 180093-0

8. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND WIDERSPRUCH

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz (neu). Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Die bis zum Widerspruch verarbeiteten Daten bleiben hiervon unberührt.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

datenschutz@labor-staber.de

9. BESTEHT EINE PFLICHT ZUR BEREITSTELLUNG IHRER DATEN?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrags oder die Ausführung des Auftrags ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

- **Im Rahmen der MPU:** Sie sind nicht verpflichtet, uns Ihre Daten bereitzustellen. Ohne diese Daten (Identitätsnachweis, Proben) können wir jedoch das Abstinenzprogramm oder die Laboranalyse **nicht durchführen**, was dazu führt, dass Sie keinen verwertbaren Befund für Ihre MPU erhalten.
- **Im Rahmen der Forensik:** Hier ergibt sich die Pflicht zur Duldung der Probenentnahme und Datenverarbeitung meist aus gesetzlichen Bestimmungen (z. B. richterlicher Beschluss nach der StPO). Eine Verweigerung hat rechtliche Konsequenzen, die von der jeweiligen Behörde durchgesetzt werden.